

Entwurf eines gemeinsamen Verständnisses



This project has been carried out with the financial support of the Criminal Justice Programme of the European Union.

The contents of this web site are the sole responsibility of the JCN Project Partnership and can in no way be taken to reflect the views of the European Union.

Die vorliegende Zusammenfassung gibt die Ergebnisse des ersten Workshops des JCN-Projektes wieder, der in Tallinn vom 13.-16.03.13 unter dem Titel „Erarbeitung einer gemeinsamen Grundlage“ stattfand. Im Wesentlichen wurde dabei ein gemeinsames Verständnis für relevante Begriffe und Definitionen entwickelt.

Die folgenden Definitionen und Grundlagen werden im weiteren Verlauf des Projektes zur Erreichung der Projektziele gemäß dem beschriebenen Projektplan verwendet.

1. Definition des Begriffs „Hoch-Risiko-Täter“

Ein Hoch-Risiko-Täter ist jemand, der mit hoher Wahrscheinlichkeit Straftaten begeht, die sehr schweren persönlichen, physischen oder psychischen Schaden anrichten können.

Diese Definition bildet die Basis, um die angestrebten Projekt-Ergebnisse zu erzielen. Das Projekt wird sich künftig auf Täter konzentrieren, die sich auf diese, von allen Workshop-Teilnehmern akzeptierte, Definition beziehen. Es gibt darüber hinaus auch noch andere und sehr wichtige Tätergruppen für die einzelnen Justizbehörden, die allerdings separat behandelt werden sollten.

Die Definition als solche vereint in diesem Projekt die Konzepte von ‚Gefährlichkeit‘ und ‚Risiko‘ einer erneuten Straftat. Diese Definition ist für alle Projektpartner anwendbar, unabhängig von ihren bestehenden Risikoeinschätzungs- und Planungsverfahren oder ihres jeweiligen Rechtssystems.

2. Andere Grundlagen und relevante Begriffe der Projektthematik

- Risikoeinschätzung (Instrument)
- Kriminogene Risikofaktoren und Gefährlichkeit
- Bedürfnisse / Ressourcen (Faktoren, die zu einem positiven Verlauf beitragen)
- Hierarchie der Ressourcen (Priorität)
- Protektive Faktoren (prosoziale Verhaltensweisen, Bildung, Familie, etc.)
- Pro-kriminelle Einstellungen
- Fallmanagement
- Mitarbeitsbereitschaft des Täters
- Selbstmanagement, Einstellungen, Problemlösefertigkeiten
- Spezifische Interventionen zur Risikoreduktion
- Teamwork
- Zusammenarbeit mehrerer Behörden
- Informationsaustausch
- Fortlaufende Betreuung vor und nach der Entlassung



This project has been carried out with the financial support of the Criminal Justice Programme of the European Union.

The contents of this web site are the sole responsibility of the JCN Project Partnership and can in no way be taken to reflect the views of the European Union.



JUST/2011/JPEN/AG2943

Diese Aufzählung wurde von allen Seminarpartnern und Projektpartnern erstellt, um die Bedeutung und Zusammenhänge der Schlagwörter und Grundlagenbegriffe im Zusammenhang mit Hoch-Risiko-Tätern hervorzuheben. Diese Liste ist nicht abschließend, sondern erlaubt Änderungen und / oder Ergänzungen während des gesamten Projektverlaufs.



This project has been carried out with the financial support of the Criminal Justice Programme of the European Union.

The contents of this web site are the sole responsibility of the JCN Project Partnership and can in no way be taken to reflect the views of the European Union.